

Betreff: Fwd: AW: [EXTERN] Aw: Wasserwirtschaftliches Gutachten
Von: marina.elmentaler@gmx.de
Datum: 10.07.24, 13:06
An: petzkerh@gmail.com

Gesendet mit der GMX Mail App

Am 10.07.24 um 10:48 schrieb Grossklags, Frank

Von: "Grossklags, Frank" <FGrossklags@bochum.de>
Datum: 10. Juli 2024
An: "'Marina Elmentaler'" <marina.elmentaler@gmx.de>
Cc: "Noltin, Sabine" <SNoltin@bochum.de>, "Gunkel, Andreas" <AGunkel@bochum.de>
Betreff: AW: [EXTERN] Aw: Wasserwirtschaftliches Gutachten
Hallo Frau Elmentaler, hallo Herr Petzker,

zu Ihren Fragen:

1. Bitte haben Sie Verständnis, dass ich über die „Veröffentlichung“ bzw. Bekanntgabe des Gutachtens mich zunächst mit Herrn Dr. Bradtke abstimmen möchte. Wir haben uns noch nicht abgesprochen, wer, wo und in welcher Form der Inhalt bekannt geben wird.
2. und 3.) Das Gutachten geht auf die geplante Bebauung der Fläche ein. Wie Sie meiner Mail entnehmen können, werden z.Zt. hydraulische Berechnungen durchgeführt, um eine Rückhaltung konkret planen zu können. Eine Möglichkeit der Rückhaltung könnte die Fläche der ehem. geplanten Bebauung sein. Wie diese aussehen könnte, an welcher Stelle diese konkret kommt etc. kann ich Ihnen bei dem jetzigen Stand leider noch nicht sagen.
4. Bei den hydraulischen Berechnungen und den Ermittlung der Grundlagen wird auch die Eibecke (Tunnel Eisenbahnmuseum) betrachtet.

Ich hoffe, Ihre Fragen beantwortet zu haben.

Frank Großklags

Frank Großklags

Abteilungsleiter

Stadt Bochum

Tiefbauamt
Entwässerung und Gewässer
(StA 66 4)

Postanschrift:

44777 Bochum

Dienstgebäude:

Technisches Rathaus

Hans-Böckler-Str. 19

Zimmer 1.7.120

Von: Marina Elmentaler <marina.elmentaler@gmx.de>

Gesendet: Mittwoch, 10. Juli 2024 09:31

An: Großklags, Frank <FGrossklags@bochum.de>

Betreff: [EXTERN] Aw: Wasserwirtschaftliches Gutachten

ACHTUNG: Diese E-Mail stammt von einem externen Absender.

Sehr geehrter Herr Großklags,

vielen Dank für Ihre umgehende Antwort auf unsere gestrige Mail.

Gerne nehmen wir Ihr Angebot, für Rückfragen zur Verfügung zu stehen, an und wenden uns mit folgenden Anliegen und Fragen an Sie:

- 1.) Wir bitten Sie, uns das fertiggestellte Gutachten als Datei zur Verfügung zu stellen.
- 2.) Inwieweit nimmt das Ergebnis des Gutachtens Einfluss auf die geplante Bebauung der Fläche?
- 3.) Was soll nach Ermittlung der Grundlagen konkret geplant werden? Der Hochwasser- und Starkregenschutz im Hochwasserrisikogebiet Dahlhausen unter Nutzung des Geländes als Rückhaltebecken - ohne Bebauung? Oder die Realisierung des Bauvorhabens Am Ruhrort (BBP 997)?
- 4.) Inwieweit wird der Dr.-C.-Otto-Siepen (Ruhrzulauf am Tunnel Eisenbahnmuseum) bei den Ermittlungen der Grundlagen berücksichtigt? Hier herrscht eine ähnliche Situation wie am Hörsterholzbach. Bei dem Hochwasser- und Starkregenereignis im Juli 2021 drückte das Ruhrwasser durch den Tunnel und das Wasser des Dr.-C.-Otto-Siepen konnte nicht mehr abfließen. Das Wasser drang auf die Dr.-C.-Otto-Straße, auf das Fabrikgelände und in das Gabeland.

Mit freundlichen Grüßen,

Marina Elmentaler & Horst Petzker

Gesendet: Dienstag, 09. Juli 2024 um 16:08 Uhr
Von: "Grossklags, Frank" <FGrossklags@bochum.de>
An: "marina.elmentaler@gmx.de" <marina.elmentaler@gmx.de>
Cc: "Gunkel, Andreas" <AGunkel@bochum.de>, "Noltin, Sabine" <SNoltin@bochum.de>
Betreff: Wasserwirtschaftliches Gutachten

Sehr geehrte Frau Elmentaler, sehr geehrter Herr Petzker,

Ihre Mail vom 09.07.2024 an Herrn Dr. Bradtke wurde mir von Frau Noltin zwecks Beantwortung weitergeleitet.

Das Gutachten ist inzwischen fertiggestellt und es wird an Lösungen gearbeitet, wie die Fläche als

Rückhaltung genutzt werden kann. Hierzu wurde zunächst ein Auftrag an ein Ing.-Büro vergeben, um hydraulischen Berechnungen zu fertigen, die uns Angaben liefern, wie groß eine Rückhaltung dimensioniert werden muss. Parallel werden Untersuchungen durchgeführt, um den Hörsterholzbach, wenn die Ruhr Hochwasser führt und der Bach nicht mehr abläuft und aufstaut, entlasten zu können. Hierzu finden Gespräche u.a. mit der Unteren Wasserbehörde, anderen Ämtern, etc. statt

Wenn diese Grundlagen ermittelt bzw. berechnet sind, soll mit einer entsprechenden Planung begonnen werden.

Wie Sie meinen Zeilen entnehmen können, wird z.Zt. mit Hochdruck an Varianten und schlussendlich an einer Lösung gearbeitet.

Für Rückfragen stehe ich ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Großklags

Abteilungsleiter

Stadt Bochum

Tiefbauamt

Entwässerung und Gewässer

(StA 66 4)

Postanschrift:

44777 Bochum

Dienstgebäude:

Technisches Rathaus

Hans-Böckler-Str. 19

- - - - -
